

Neu-Schellenberg

Die Fundgegenstände von K. Heid

Die unglasierte Keramik

Die Funde lagen allgemein im Brandschutt, während nur im Feld 13 eine Brandschicht eindeutig vorhanden war. In diesem Feld und im Feld 15 fanden sich die ältesten Funde. Da deren Datierung für die Gründung der Burganlage von besonderer Wichtigkeit ist, sollen hier-nach die Stücke einzeln besprochen werden.

1. *Topfrand*. Fundort Feld 15. Abb. 28, 1. Harter roter Brand. Kugelige Form mit kurzem Hals und Knollenrand. Mündung 16 cm. Dazu noch ein weiteres Exemplar. Datierung kurz nach 1100 ¹⁾.
2. *Topfrand*. Fundort Feld 15. Abb. 28, 2. In der Ausführung wie Nr. 1, wobei der Randabschluss von der Kugelform abweicht, mehr gestreckt wird. Datierung um 1140 ²⁾.
3. *Topfrand*. Fundort Feld 15. (zwei Exemplare). Abb. 28, 3. Mündung 16 cm. Hart schwarz gebrannt. Kugelige Form mit betontem Hals. Der Randabschluss wird noch schlanker als bisher. Datierung nach 1140 ³⁾.
4. *Topfrand*. Fundort Feld 13. Abb. 28, 4. Mündung 10 cm. Hellgrau hart gebrannt. Auf der Wand feine Strichrillen. Kurzer Hals und kugelige Form. Der Rand geht nun bereits in Lippenform über. Datierung 1140 ⁴⁾.
5. *Topfrand*. Fundorte Feld 2 und 13 (zwei Stücke). Abb. 28, 5. Mündung 11 cm. Hellrot gebrannt. Kugelige Form mit kurzem Hals. Der Rand ist nun oben flach und nimmt Balkenform an. Datierung 1150 ⁵⁾.
6. *Topfrand*. Fundort Feld 15.. Abb. 28, 6. Mündung 11 cm. Harter grauer Brand. Kugelige Form mit betontem, durch eine Leiste ver-